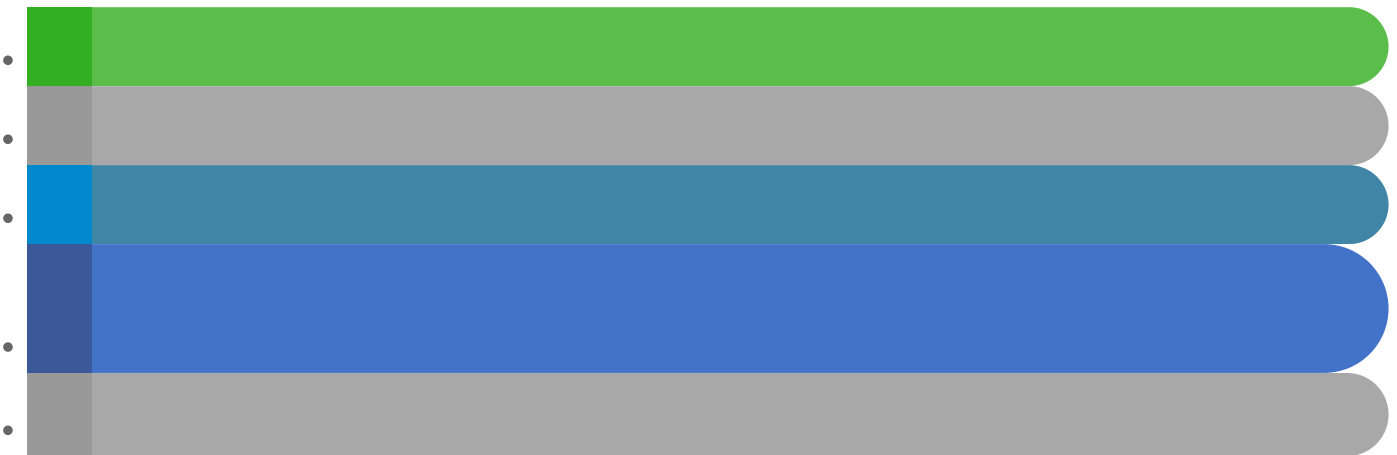


Teile mit deinen Freunden:



Lesezeit: ca. 2 Minuten

Hepatitis ist eine Entzündung (Entzündung ist Teil der komplexen biologischen Reaktion des Körpergewebes auf schädliche Reize, wie Krankheitserreger, geschädigte Zellen oder Reizstoffe, und ist eine schützende Reaktion, an der Immunzellen, Blutgefäße und molekulare Mediatoren beteiligt sind) der Leber. Der Beginn der Hepatitis ist wie die Grippe (Influenza, allgemein bekannt als "die Grippe", ist eine Infektionskrankheit, die durch ein Influenzavirus verursacht wird): Müdigkeit, Kopfschmerzen, manchmal Gelenkschmerzen, Übelkeit (Übelkeit ist ein Gefühl von Unbehagen und Unbehagen im Oberbauch mit einem unfreiwilligen Drang zum Erbrechen), Abneigung gegen Fett, **Fleisch**, **Alkohol** und Nikotin (Nikotin ist ein starkes parasymphomimetisches Stimulans und ein Alkaloid aus der Familie der Nachtschattenpflanzen). Verstopfungen Blähungen Durchfall (Durchfall, auch buchstabiert Durchfall, ist die Bedingung, dass mindestens drei losen oder flüssigen Stuhlgang pro Tag) folgen. Häufig treten jedoch keine signifikanten Symptome oder Beschwerden auf. Da sich die Leber leicht vergrößert, entstehen Schmerzen unter dem rechten Rippenbogen. Leichtes Fieber und ein juckender Ausschlag treten häufig auf. Später werden Haut und Augen rötlichgelb und der Urin wird dunkel, der Stuhl verfärbt sich. Manchmal schwellen die Lymphknoten an und die Milz dehnt sich aus. Der Herzschlag kann

Referat mit dem Thema Hepatitis weiterlesen

sich verlangsamen und der Blutdruck kann steigen, danach kommt es in den meisten Fällen zu einer Besserung. Die Krankheit dauert in der Regel vier bis sechs Wochen. Wenn eine Infektion mit Hepatitisviren vorliegt, unterscheidet man zwischen verschiedenen Virustypen. Sie werden mit A, B, C, D, E, F und G bezeichnet. Der Virustyp A etwa 6 bis 50 Tage, der Virustyp B bis zu einem halben Jahr. Während dieser Zeit können Sie noch andere Menschen mit dem Virus infizieren. Die anderen sind noch nicht ausreichend erforscht. Hepatitis A wird auch Reisehepatitis genannt, da die Infektion oft in Ländern mit schlechten hygienischen Bedingungen auftritt. Die Infektion erfolgt durch den Mund, z.B. durch verunreinigtes **Wasser**, Getränke, Lebensmittel, Geschirr, Besteck, Toiletten. Auch Fliegen können den Erreger übertragen. Der Kurs ist normalerweise mild und wird nie chronisch. Hepatitis Typ B wird auch als infektiöse Gelbsucht bezeichnet (Leptospirose ist eine Infektion durch kornenzieherförmige **Bakterien** namens Leptospira). Die Krankheit wird durch das Hepatitis-B-Virus (Hepatitis-B-Virus, abgekürzt HBV, ist vom doppelsträngigen DNA-Typ, einer Art der Gattung Orthohepadnavirus, die ebenfalls zur Familie der Hepadnaviridae gehört) verursacht. Die Infektion erfolgt durch Kontakt mit Körperflüssigkeiten. Selbst kleine und kleinste Verletzungen der Haut und Schleimhäute, die mit virushaltigen Flüssigkeiten wie Blut oder Blutplasma in Kontakt kommen (Blutplasma ist ein strohfarbener flüssiger Bestandteil des Blutes, der normalerweise die Blutzellen im Vollblut in Suspension hält; Dies macht Plasma zur extrazellulären Matrix der Blutzellen), infizierten Speichel (Speichel ist eine wässrige Substanz, die in den Mäulern der Tiere gebildet wird, die von den Speicheldrüsen abgesondert wird), Samenflüssigkeit (Samenflüssigkeit, auch bekannt als Samenflüssigkeit, ist eine organische Flüssigkeit, die Spermien enthalten kann) oder Vaginalsekret (Vaginalschmierung ist eine natürlich hergestellte Flüssigkeit, die die Vagina einer Frau schmiert) und das Virus in den **Blutkreislauf** gelangt, sind ausreichend. Infektion kann auch durch nicht desinfizierte Nadeln beim Tätowieren, Akupunktur (Akupunktur ist eine Form der alternativen Medizin, bei der dünne Nadeln in den Körper eingeführt werden), **Ohr**-Piercing, kontaminierte medizinische und zahnärztliche Instrumente auftreten. Infizierte Schwangere können ihr Kind auch während der Geburt infizieren. Aber die häufigste Form der Übertragung ist ungeschützter Geschlechtsverkehr. Menschen mit häufigen Partnerwechseln sind daher besonders gefährdet, sich mit diesen Veränderungen zu infizieren.